

MITEINANDER feiern

SELIG SIND,  
DIE DAS Wort Gottes  
HÖREN UND bewahren.  
LUKAS 11,28



N. Schwarz©GemeindebriefDruckerei.de

# Gemeindebrief

Evangelisch – Lutherische Kirchengemeinde Albersdorf  
Oktober 2022 – Januar 2023

## 2 Grußwort

### „Nicht kleben bleiben“

Ich backe ja sehr gern. Früher habe ich mich oft geärgert, wenn der Marmorkuchen oder Sandkuchen in der Form kleben blieben, obwohl ich die Form sorgsam mit Fett ausgeschmiert hatte. Jetzt gibt es Trennspray im Handel; vorm Einfüllen des Teiges in die Backform gesprüht, bleiben keine Kuchenreste kleben, ein perfektes Backergebnis.



Es wäre nicht schlecht, wenn es so ein Trennspray auch für uns Menschen gäbe. Denn wir müssen uns ja auch manchmal von etwas lösen, ohne kleben zu bleiben; sei es jetzt der Wandel von den Sonnentagen zur dunklen Jahreszeit, sei es die Loslösung von Altgewohntem zu einer sparsameren Lebensweise.

Die hohen Preise bei Lebensmitteln und Energie erfordern ein Umdenken: bewusster einkaufen und sparsamer Energie verwenden. Das Klima wird es uns danken.

Jeder Wechsel, jedes Umdenken hält neue Chancen bereit, nicht an Vergangem kleben zu bleiben, sondern sich den

neuen Herausforderungen zu stellen.

Auch ich muss mich jetzt lösen vom aktiven Dienst. 35 Jahre durfte ich der Albersdorfer Kirchengemeinde als Pastor dienen. Im Juni 1987 begann ich meinen Dienst als dritter Pastor neben Pastor Krumwiede und Pastor Gierke. Ich übernahm die mittleren Bezirke. Schon einen Monat später lernte ich meine Frau Dagmar im Jugendkreis kennen. Ursprünglich wollte ich nach dem Vikariat am Schleswiger Dom an die Westküste und schlug Hallig Hooge vor, aber der Ausbildungsdezernent im Kirchenamt sagte, da fände ich keine Frau.

So schickte er mich nach Albersdorf und hier fand ich tatsächlich mein Glück.

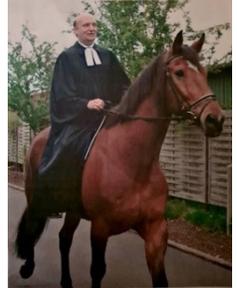
Die Arbeit in der Kirchengemeinde hat uns immer viel Freude bereitet. Dagmar konnte 2006 als Gemeindegeliebte die Kinder- und Jugendarbeit leiten.

Viele Generationen an Kindern, Konfirmanden und Jugendlichen haben wir erlebt und miteinander die Freude an der frohen Botschaft von Jesus gelebt. Freizeiten, Jungscharstunden, Kinderbibelwochen und Gute-Nacht-Geschichten durfte Dagmar leiten, auch Flöten- und Gitarrenunterricht an Kindern und Erwachsenen erteilen.

Ich hatte immer viel Freude an den Jugendgruppen und konnte auch zusammen mit der Kirchengemeinde Tellingstedt Jugendgottesdienste gestalten.

Gern habe ich auch immer biblische Geschichten in den Kindergärten Oesterstrasse, Dithmarsenpark und Waldkindergarten erzählt anhand meiner gemalten Bilder auf Tapetenrollen.

Viele Sondergottesdienste durfte ich mit einem Team von Jugendlichen, Kirchenvorstehern und Gemeindegliedern vorbereiten, ich denke an die Freiluftgottesdienste am Mühlenteich. Einmal waren es sogar 12 Taufen. Oder die Open-Air-Gottesdienste im Steinzeitpark, die plattdeutschen Erntedankgottesdienste und „Advent op de Deel“ auf den Bauernhöfen und im Bürgerhaus mit einem bewährten Team von Plattdeutschen.



Gern denke ich auch zurück an die 600 Jahr-Feier von Tensbüttel-Röst, wo ich mit Talar auf meinem Pferd zum Gottesdienst auf den Festplatz ritt.

13 Jahre habe ich als Vorsitzender die Kirchengemeinde geleitet und für drei Vorsitzende war ich stellvertretender Vorsitzender. Ich habe manche Krise der Kirchengemeinde durchlebt, aber nie die Freude verloren an der Verkündigung und dem Dienst an den Menschen. Nicht anders ist es auch Dagmar gegangen. Nun heißt es für uns Abschied nehmen vom aktiven Dienst.

Gäbe es Trennspray für Menschen würden wir uns nun einsprühen, um uns gut zu lösen, aber es geht auch ohne, denn wir wissen, die Arbeit liegt in guten Händen unserer Nachfolger, die mit neuen Ideen frisch an die Arbeit herangehen.



So können Dagmar und ich uns gut lösen, bleiben nicht kleben, sondern freuen uns auf den Ruhestand.

In Dankbarkeit grüßen  
Dagmar und Ingo Behrens

# 4 Kirchen-ABC

## Begriffserklärungen für Interessierte

(Quelle: [www.ekd.de](http://www.ekd.de))

### **C** wie Credo



Credo (lat: ich glaube) lautet der Beginn des so genannten apostolischen Glaubensbekenntnisses (Apostolikum). Seinen Namen verdankt es einer alten Legende, wonach jeder der zwölf Apostel eine Aussage beigesteuert haben soll. Die Glaubensaussagen (Credo) haben ihren ursprünglichen Sitz im Leben der frühchristlichen Taufpraxis. Als zusammenhängender Text sind sie seit Ende des 3. Jahrhunderts in Gebrauch.

**Ich glaube an Gott, den Vater,  
den Allmächtigen,  
den Schöpfer des Himmels und der Erde.**

**Und an Jesus Christus,  
seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn,  
empfangen durch den Heiligen Geist,  
geboren von der Jungfrau Maria,  
gelitten unter Pontius Pilatus,  
gekreuzigt, gestorben und begraben,  
hinabgestiegen in das Reich des Todes,  
am dritten Tage auferstanden von den Toten,  
aufgefahren in den Himmel;  
er sitzt zur Rechten Gottes,  
des allmächtigen Vaters;  
von dort wird er kommen,  
zu richten die Lebenden und die Toten.**

**Ich glaube an den Heiligen Geist,  
die heilige christliche Kirche,  
Gemeinschaft der Heiligen,  
Vergebung der Sünden,  
Auferstehung der Toten und das ewige Leben.**

Amen.

## „Einzigartiges“

Unsere St.-Remigius-Kirche beherbergt Schätze, die einzigartig in Schleswig-Holstein und darüber hinaus sind. Geweiht wurde die Albersdorfer Feldsteinkirche (12./13.Jh.) dem Heiligen St. Remigius, Erzbischof von Reims, einem der bedeutendsten Missionsbischöfe im frühen Mittelalter. Die nächsten Kirchen gleichen Namens tauchen in Bremen und Süderburg bei Uelzen auf.

Herausragend ist die in den Ausmaßen größte, reichverzierte Bronzetaufe (Fünfte=Taufbecken - Ende des 15.Jh.) im Lande, die unser Archivpfleger Hans-Peter Maume einmal im Gemeindebrief so interessant und informativ beschrieben hat.



Weiterhin markant ist auch der holzummantelte, ehemalige neugotische Kirchturm mit Schleswig-Holsteins einziger Kirchenuhr, deren Ziffernblatt aus Holz besteht.



Einmalig im nördlichen Bundesland sind auch die historischen Rosen an der südlichen Kirchenwand, die jährlich im Juni vier Wochen lang mit ihrer intensiv duftenden Blütenpracht Gottesdienst- und Friedhofsbesucher verzaubern. Rosenliebhaberin Heinke Kroll aus Schafstedt vermachte sie vor ca. 40 Jahren der Kirchengemeinde.

Dominant unter diesen einmal blühenden Rosen, deren Herkunft bis in die Antike reicht, ist die damascener Rose "Celsiana"; ferner die weiße Rose alba "Semiplena", die fast stachellose Gallica Rose "Royale Marbre'e" und die Rose Centifolia "major". Diese ältesten Rosenklassen wanderten ursprünglich aus Vorderasien über Kreta, Griechenland und Rom ins Abendland ein.

Seit 20 Jahren betreut und pflegt der Verfasser dieses Berichtes und seit 2 Jahren auch der Hausmeister H.W. Brockob diese "einzigartigen", lebendigen Antiquitäten.



Wolfgang Mohr

# 6 Neues aus dem Kirchengemeinderat

**Moin moin,**



mein Name ist Jörg Jackisch. Seit dem 15.08.2022 bin ich Ihr neuer Pastor in der Kirchengemeinde Albersdorf und trete die Nachfolge von Ingo Behrens an. Viele haben mich schon bei meiner Einführung kennengelernt. Haben Sie herzlichen Dank für den schönen und warmherzigen Empfang! Ich habe mich sehr darüber gefreut, dass so viele Menschen gekommen sind, um mich und meine Familie an diesem Tag willkommen zu heißen.

Anfang August 2022 sind wir von Kappeln nach Heide gezogen. Zusammen mit meiner Frau Ute Jackisch, meiner Tochter Lina und unserem Sohn Lukas leben wir in Heide im Pastorat des Kirchenkreises. Wir haben insgesamt 13 Jahre in Angeln gelebt, wo ich als Pastor tätig war. Wir sind sehr gerne von Angeln nach Dithmarschen "zurückgezogen". Denn wir haben bereits früher in Tellingstedt gewohnt, bevor ich in Angeln meine erste Pfarrstelle erhielt. Dort habe ich in den Gemeinden Norderbrarup und Kappeln-Ellenberg gearbeitet und zuletzt an der Bischofskanzlei in Schleswig das Fundraisingprojekt am Schleswiger Dom begleitet.

Nun hat es mich zurück in die Gemeindegarbeit gezogen, weil ich gerne wieder dichter dran an den Menschen und der Gemeindegarbeit sein möchte. Wichtig ist mir der Kontakt zu den Menschen, der Austausch miteinander und das gemeinsame Gestalten. Denn ich möchte, dass Gemeinde auch ein geistliches Zuhause für Menschen ist, in dem die Fragen und Sorgen unseres Lebens ebenso ihren Platz haben wie das gemeinsame Feiern von Festen. Lebensbegleitung ist darum ein Stichwort, das mich durch meine bisherige Berufspraxis begleitet hat. Um den Kontakt so gut wie möglich zu gestalten, werde ich i.d.R. am Dienstag und Freitag jeweils vormittags zwischen 10.00 und 12.00 Uhr im Gemeindehaus in Albersdorf sein sowie nach Vereinbarung.

In meinen vorherigen Gemeinden habe ich zwei Pfadfinderstämme aufgebaut, über 10 Jahre sind wir gemeinsam mit anderen Stämmen in viele Sommerlager zwischen Koblenz und Schweden gefahren. Ich habe viele Konfirmanden, Jugendliche und Kinder in den Kitas mit Kinderkirche und Familiengottesdiensten begleitet, mit Senioren Nachmittage gestaltet, in Kappeln zusammen mit der Stadt, den Schulen, der Tafel und der Flüchtlingshilfe gemeinwesenorientierte Stadtteil- und Flüchtlingsarbeit geleitet, mehrere Fundraising- und Spendenprojekte erfolgreich aufgebaut, Taizé-Andachten mit einem engagierten Team gefeiert und Rockmessen am Weihnachtsabend ins Leben gerufen sowie zwei Regionalisierungsprozesse mit gestaltet. Ich freue mich, dass ich auch hier in Albersdorf und im Kirchspiel auf viele engagierte Menschen und ein tolles Team aus Kollegen und Mitarbeitenden treffe. Erste Ideen habe ich bereits mit Moritz Keppel besprochen und wir sind auf dem Weg der Umsetzung.

Sicherlich werde ich einiges anders machen und auch nicht alle Angebote so fortführen können, die mein Vorgänger Ingo Behrens angeboten hat. Mit meinem Dienstbeginn erleben wir als Gemeinde auch einen Generationenwechsel und stehen gleichzeitig vor strukturellen Veränderungen. Ab 2024 werde ich auch Aufgaben im Kirchspiel und v.a. in Tellingstedt übernehmen, weil auch dort meine Kollegen in den Ruhestand gehen. Doch wir sind im Pastoren- und Diakonenteam bereits in einem guten und kreativen Austausch, wie wir gemeinsam im Kirchspiel die Gemeindearbeit gestalten können. Ich freue mich auf die gemeinsame Zeit mit Ihnen.

Ihr Pastor  
Jörg Jackisch



## 8 Neues aus dem Kirchengemeinderat

### Ingo ist weg!

Wo ist Ingo? - Ingo ist unser Pastor Ingo Behrens. Er ist mit dem Ablauf des Septembers in seinen verdienten Ruhestand gegangen, und mit ihm seine Frau Dagmar. Damit geht ein doch sehr bewegtes Kapitel in der Albersdorfer Kirchengeschichte zu Ende.

Ingo hatte viele Seiten, die man kennenlernen durfte, wenn man ihn länger kannte. Fest im Glauben fand er immer die rechte Ansprache für seine Gottesdienstbesucher. Die Highlights bildeten dabei ohne Frage die Gottesdienste, in denen seine Kunst des Geschichtenerzählens zum Vorschein kam. Das



„Eselchen“, das zu Weihnachten die Weihnachtsgeschichte für die Kinder erzählte; der Topf für die Hochzeitssuppe in dem alle Zutaten für eine gute Ehe zusammengerührt wurden oder die Alternativen bei der Frage: „Was mache ich mit meinem Konfirmationsgeld“. Man könnte es ja auch in Lego anlegen als langlebige und wertstabile Anlage. Diese und andere

Fragestellungen zogen immer die ganzen Gottesdienstbesucher in ihren Bann und machten Pastor und Kirche nahbar.

Es muss ein weiser Entschluss der Landeskirche gewesen sein, Ingo nach Albersdorf zu entsenden, und wir danken unserem Pastor Ingo Behrens für 35 Jahre Treue zur Kirchengemeinde in guten wie in schlechten Zeiten.

Lieber Ingo, wir wünschen Dir und Dagmar viele gemeinsame Jahre mit den Hobbys vom Backen bis Reiten und dem Reisen (vielleicht auch mal über Tondern hinaus).

Du bleibst uns ja als Albersdorfer erhalten. Und wir freuen uns, wenn wir uns treffen und hören gerne weiter deine humorvollen Geschichten.

Henning Harders

(im Namen des Kirchengemeinderates)

# Drei große Fragen an...

**Elke Mueller-Stahl,  
77 Jahre alt**



## ***Zweifel oder Glaube?***

Für mich gehören Zweifel und Glaube als Einheit zusammen, wie das Leben und der Tod!

## ***Was ist dir wichtig...***

Für mich ist es wichtig, Umweltbewusstsein im Denken und im Handeln, im privaten und im gesellschaftlichen Umfeld zu erlangen. Die Sorge um den Verlust der natürlichen Lebensgrundlagen verbindet mich mit vielen Menschen, die eine gerechtere Welt und Frieden statt Krieg wollen.

## ***...und warum?***

Ich möchte, dass meine Enkel\*innen auf einer guten Erde leben können. Deshalb ist mir der Dialog mit der Jugend sehr wichtig.

## ***Wo sehe ich die Kirche in zehn Jahren?***

Darauf habe ich keine Antwort, sondern nur die Hoffnung, dass die Kirche eine Antwort und einen Weg findet, auf die sozialen Umbrüche, die kommen werden, angemessen zu reagieren. Daran möchte ich mitarbeiten.

# 10 Gemeindegeseichter

## Mehr als ein Seniorentreff – der Klönnachmittag

Jeden ersten Freitag im Monat findet von 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr im Albersdorfer Gemeindehaus der Klönnachmittag statt. Neun Jahre wurde dieses Zusammentreffen von Elfriede Hoffmann organisiert. Im Sommer dieses Jahres hat sie diese Aufgabe nun an ihre Nachfolgerin Heike Krüger übergeben.



Auch wenn es auf den ersten Blick so aussieht, ist das hier alles andere als ein reines Seniorentreff: Menschen aller Altersgruppen, Geschlechter und Religionen sind herzlich eingeladen am Klönnachmittag teilzunehmen und jedes neue Gesicht wird mit großer Freude in die gesellige Runde aufgenommen.

Der Klönnachmittag ist jedes Mal einzigartig und wird gerade wegen der abwechslungsreichen Aktivitäten so gerne besucht. Manchmal werden Gesellschaftsspiele gespielt, es wird musiziert und auch eine gute Partie Bingo

darf hin und wieder nicht fehlen. Aber auch besondere Feste wie Erntedank oder Advent werden immer auf besondere Weise gefeiert.

Beim Klönnachmittag im September durften sich die Besucher\*innen über einen Referenten – Rechtsanwalt Carsten Todt – freuen. Dieser klärte den Unterschied zwischen Patient\*innenverfügungen und Bevollmächtigungen und beantwortete gerne Fragen rund um das Thema Erbangelegenheiten und Testamente. Damit der Nachmittag spannend bleibt, sind Vorschläge und Anregungen für neue Aktivitäten immer gerne gesehen.

Und weil man sich immer freut, Zeit miteinander zu verbringen und sich auszutauschen, werden manchmal auch Treffen außerhalb des eigentlichen Klönnachmittages organisiert. Dann kommen alle in einem der lokalen Restaurants zusammen und essen gemeinsam ein Stück Torte oder treffen sich für das jährliche Kohlessen während der Kohltage.

Heike Krüger  
Tel. 04835 – 97 89 76

MONATSSPRUCH OKTOBER 2022

---

**Groß und wunderbar sind deine Taten, Herr und Gott, du Herrscher über die ganze Schöpfung. Gerecht und zuverlässig sind deine Wege, du König der Völker.** Offenbarung 15,3



## Rätselspaß für die Kleinen

### Das Telefon zum Himmel

Piep ... piep ... piep ... Du kennst bestimmt diese Töne, wenn du jemanden anrufst. Erstmal wartest du eine kurze Zeit, bis die Person am anderen Ende der Leitung den Hörer abnimmt. Manchmal hebt auch keiner ab. Die Verbindung oder das Gebet zu Gott, hat keine Wartezeit, er hört sofort zu.

**Versuche, alle Telefonhörer miteinander zu verbinden, sodass am Ende ein schöner Bibelvers entsteht.**

Und ich will  
so in der rufe mich mich  
Not, dich an  
erretten, so  
du sollst  
preisen.

Psalm 50,15

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

## Ev. KiTa „Lütt Lämmerstuv“ (Schafstedt)

Vor den Sommerferien hat die Lütt Lämmerstuv 12 Vorschulkinder nach einer schönen und fröhlichen Kitazeit zum nächsten Schritt: Die Schule, verabschiedet. Nach der Sommerschließzeit ist die Lütt Lämmerstuv direkt im neuen Kindergartenjahr 2022/23 angekommen. Insgesamt haben wir 12 neue Kinder begrüßt.

Die ersten Wochen waren für alle und insbesondere für die neuen Kinder eine Zeit der Neuorientierung. Die Kinder brauchen immer Zeit, um sich an die Umgebung, die Erzieher\_Innen und den Tagesablauf zu gewöhnen. Aber auch für die Eltern ist es ein neuer Lebensabschnitt, in den sie ihr Kind begleiten. Durch die vorhergehenden Gespräche, die Schnuppertage und den Elternabend konnte eine gute Basis für die vertrauensvolle Beziehungspartnerschaft geschaffen werden.

Ebenso konnten wir für unsere Lütt Lämmerstuv auch wieder einen Bundesfreiwilligen gewinnen, der uns ein Jahr lang begleitet und in den Beruf als Erzieher viele, wertvolle Einblicke bekommt.

Mit unserem Sommerfest haben wir direkt einen tollen und sonnigen Start gehabt und durften auch unsere „Schulkinder“ noch mal in der Kita begrüßen. Mit ganz viel Hilfe und Unterstützung unserer engagierten Elternschaft haben wir einen schönen Nachmittag auf dem Außengelände der Kita, mit viele Attraktionen, Leckereien und netten Gesprächen verbracht. Wir sagen DANKE an alle Beteiligten!

Wir freuen uns nun, einmal im Monat, auf unseren Pastor, der uns fortan besucht und für alle Kinder kleine Andachten und religionspädagogische Einheiten anbietet.

Wir wünschen Ihnen einen schönen Spätsommer und viele glückliche Tage ☺

Die Lütt Lämmerstuv in Schafstedt

*Denn das Wort des HERRN ist zuverlässig, treu ist er in allem, was er tut.*

*Die Erde ist erfüllt von der Gnade des HERRN*

*Psalm 33, 4.5*

# 14 Neues aus den Kindergärten

## Ev.-Luth. Waldkindergarten Albersdorf „Die Steinsammler“



Liebe Gemeindemitglieder,



in der heutigen Ausgabe möchten wir einmal über Umweltschutz etwas schreiben. Wie auf den Fotos oben zu sehen, stehen auf dem Fahrradparkplatz große und kleine Fahrräder und ein Roller. Wir freuen uns sehr über die Entwicklung, dass Kinder zu Fuß, im Bollerwagen, mit dem Fahrrad, Laufrad oder dem Roller zu uns in den Waldkindergarten gebracht werden. Gab es doch vor vielen Jahren in der Gemeinde Diskussionen, ob Waldkinder mit dem Auto in den Wald gebracht werden müssen. Hier hat sich etwas positiv entwickelt. Darüber sind wir sehr froh und berichten sehr gerne darüber.

Es gibt allerdings auch etwas, über das wir ganz und gar nicht froh sind. Wir achten mit den Kindern darauf den Wald sauber zu hinterlassen und nicht mutwillig die Pflanzen und Bäume zu beschädigen. Seit geraumer Zeit beobachten wir, dass im Wald sehr viel Müll zurückgelassen wird. Auf dem Bollerwagen liegt immer eine Tasche für Müll. Auf dem unteren Foto ist Müll zu sehen, den wir an einem Tag mit den Kindern gesammelt haben. Es wäre großartig, wenn jeder Waldbesucher darauf achtet seinen Abfall wieder mitzunehmen oder in einen Abfalleimer wirft. Davon gibt es zwar wenige im Wald, aber es gibt welche. An einer Stelle im Wald fanden wir eine Zeitlang



gefüllte Hundekotbeutel. Darum haben sich die Fachkräfte gekümmert. So etwas möchten wir den drei- bis sechsjährigen Kindern nicht zumuten.

Wir wünschen uns für alle Menschen, ob groß oder klein, möge ein Bewusstsein für aktiven Umweltschutz eine positive Wendung einnehmen.

**Herzliche Grüße wünscht das Team aus dem ev. Waldkindergarten**

MONATSSPRUCH NOVEMBER 2022

**Weh denen, die Böses gut und Gutes böse nennen, die aus Finsternis Licht und aus Licht Finsternis machen, die aus sauer süß und aus süß sauer machen!** Jesaja 5,20



# 16 Neues aus den Kindergärten

## Ev.-Luth. KiTa „Krabbeltiere in Bewegung“ (Dithmarsenpark)



Liebe Leserinnen und Leser,



vor den Sommerferien haben wir mit unseren großen Schulkindern Abschied gefeiert. Alle durften ihren Ordner mitnehmen, in dem ihre ganze Kindergartenzeit festgehalten wurde und einen bemalten Stein als Erinnerung auf unserer Schulkindergartenwand platzieren. Nach

dem die Großen die Kita verlassen haben sind nach den Ferien ganz viele neue Kleine zu uns in die Kita gekommen, die jetzt mit ihren Mamas und Papas die Eingewöhnung gestalten.

Auch haben wir Pastor Behrens vor den Ferien mit einem tollen letzten Gottesdienst bei uns in der Kita verabschiedet. Alle Kinder hatten Fische gebastelt, die als Symbol für jedes Kind standen. Alle Fische hat Pastor Behrens dann als Erinnerung in einem Fischernetz mitgenommen.



Zum neuen Kitajahr haben wir eine neue große Sandkiste für unser Außengelände bekommen. Nach den Ferien wurde dann noch der neue Sand geliefert, die Freude darüber war bei allen groß.

Nun steht der Herbst vor der Tür und wir alle freuen uns auf gemütliche Stunden in der Kita.

Viele Grüße aus dem Dithmarsenpark,  
Johanna Kröger und das gesamte Team



***Nice to know:***

Informationen zu unseren 6 Kindertagesstätten finden Sie auf der Internetseite des Kitawerkes Dithmarschen unter

**[www.ev-kitawerk.de](http://www.ev-kitawerk.de)**

# 18 Neues aus den Kindergärten

## Ev. Kneipp-KiTa „Morgentau“

Ev. Kneippkindertagesstätte

*morgentau*



**„Gott, der Herr, wird dir seinen Engel mitschicken und deine Reise gelingen lassen.“  
1. Mose 24,40**

Und so begeben sich auch zwei neue Mitarbeiterinnen in unserer KiTa auf eine spannende Reise, die sich gern kurz vorstellen möchten.

Mein Name ist Janine Jannßen, ich bin 28 Jahre alt und lebe in Meldorf. In meiner Freizeit genieße ich gerne lange Spaziergänge mit meinem Hund in der Natur. Nachdem ich im Juli 2018 meine Ausbildung zur Erzieherin abgeschlossen habe, konnte ich bereits einiges an Berufserfahrung in einer Kindertagesstätte in Heide sammeln. Dann kam allerdings der Wunsch nach etwas Neuem in mir auf. Seit dem 01. Juli 2022 bin ich nun ein Teil der KiTa Morgentau und ich freue mich sehr auf die Zusammenarbeit mit den Kindern und Erziehungsberechtigten, sowie auf viele neue Erfahrungen!



Ich heiße Julia Schuster und bin 22 Jahre alt. Meine Hobbies sind es zu zeichnen und zu lesen. Außerdem höre ich gern Musik. Vor kurzem bin ich aus Bayern in den wunderschönen Norden gezogen. In meiner alten Heimat habe ich bereits als Kinderpflegerin in einer Kindertagesstätte gearbeitet. Seit dem 01.08.2022 arbeite ich im Kindergarten Morgentau in der Gruppe der Wasserwichtel. Ich freue mich sehr auf die Zusammenarbeit mit den Kindern, Eltern und Kollegen/innen!



## Einladung zur Gute-Nacht-Geschichte in die Schafstedter Kirche

Liebe Kinder im Kindergarten- und Grundschulalter,

endlich geht es wieder los:

Wir laden euch mit euren Familien und Freunden zum Singen, Beten und Geschichten hören ein.

**Wann? Montag, 10. Oktober 2022  
bis Freitag, 14. Oktober 2022  
jeweils von 18.00 Uhr bis ca. 18.30 Uhr**

**Wohin? In die Schafstedter Kirche  
„Zum guten Hirten“**

Heike Kühl, Sünje Büttner und das Team der Gute-Nacht-Geschichte Schafstedt freuen sich auf kuschelige Treffen mit vielen interessierten Kindern und ihren Begleitern.

Wer mag, darf gern sein Kuscheltier oder Kuschelkissen mitbringen.

# 20 Albersdorfer Pfadfinder

## Sommerlager 2022



Kennen Sie das Buch „In 80 Tagen um die Welt“ von Jules Verne? Wir waren nicht ganz 80 Tage unterwegs, so wie die Hauptfigur Phileas Fogg. Aber es waren sehr schöne neun Tage, die wir zusammen mit fünf weiteren Stämmen aus Dithmarschen und Itzehoe erlebten. Insgesamt waren wir 130 PfadfinderInnen. Die Geschichte um Phileas Fogg begleitete uns aber in den Theaterstücken in dieser Zeit.

Auf einer kleinen verträumten Halbinsel gegenüber von Skanderborg in Dänemark bauten wir unseren Zeltplatz für das Sommerlager auf. Ein erstklassiges Küchenteam versorgte uns mit köstlichem Essen. Vom jüngsten Teilnehmenden bis zum ältesten Stammesleiter übernahmen alle Aufgaben wie z.B. Kartoffeln schälen, Kanus säubern, Müll leeren Gruppenspiele anleiten, AG's wie Fackeln bauen, Geländespiele, eine Wanderung für die Älteren und noch viel viel mehr.

Das Wetter veränderte sich sehr oft, so dass wir auch nicht müde wurden, spontan etwas umzuplanen oder unser Programm anzupassen. Aber das vermieste uns nicht die Stimmung. Neue Freundschaften wurden geschlossen und alte wieder neu aufgelebt. Und direkt danach freuten wir uns schon auf das nächste Sommerlager im kommenden Jahr.

## Eure St.-Remigius- Pfadfinder





## LEVEL UP !

Freitags: 2.9. // 25.11. // 16.12.  
>> 18.30 – 20.00 Uhr <<

**Wer:** ehemalige und aktuelle Konfis  
**Wo:** St.-Remigius-Kirche Albersdorf  
**Was:** Chillen, Spielen, Singen und noch  
mehr  
**Mit wem:** Debbie und Moritz Keppel

# 22 Auf ein Wort

## "Kirche Mittendrin"



Mitten in der Woche einkehren, innehalten, Zeit haben. Im Alltag gelingt es uns leider nicht immer, mal zwischendurch Pause zu machen oder durchzuatmen, Gedanken zu sortieren oder ein gutes Gespräch zu führen.

Dazu lädt Pastor Jörg Jackisch ein. Jeden Mittwochnachmittag zwischen 17.00 und 18.00 Uhr ist er in der Sankt-Remigius-Kirche zu finden und hat Zeit: für Gespräche, für Andacht, zum Singen.

Die Kirche steht offen. Sie sind herzlich eingeladen dabei zu sein. Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

Die Reihe beginnt am Mittwoch, den 19. Oktober 2022.

*Seinem Plan entsprechend hat Gott durch die Botschaft  
der Wahrheit neues Leben in uns hervorgebracht.  
Jakobus 1, 18*

## Von guten Mächten wunderbar geborgen

Liedtext von Dietrich Bonhoeffer

Von guten Mächten treu und still umgeben,  
behütet und getröstet wunderbar,  
so will ich diese Tage mit euch leben  
und mit euch gehen in ein neues Jahr.

Von guten Mächten wunderbar geborgen,  
erwarten wir getrost, was kommen mag.  
Gott ist mit uns am Abend und am Morgen  
und ganz gewiss an jedem neuen Tag.

Noch will das Alte unsre Herzen quälen,  
noch drückt uns böser Tage schwere Last,  
ach, Herr, gib unsern aufgeschreckten Seelen  
das Heil, für das Du uns bereitet hast.

Von guten Mächten wunderbar geborgen,  
erwarten wir getrost, was kommen mag.  
Gott ist mit uns am Abend und am Morgen  
und ganz gewiss an jedem neuen Tag.

Lass warm und still die Kerzen heute flammen,  
die Du in unsre Dunkelheit gebracht,  
führ, wenn es sein kann, wieder uns zusammen.  
Wir wissen es, Dein Licht scheint in der Nacht.

Von guten Mächten wunderbar geborgen,  
erwarten wir getrost, was kommen mag.  
Gott ist mit uns am Abend und am Morgen  
und ganz gewiss an jedem neuen Tag.



## Oktober - Januar

### **Erntedank – Gottes Schöpfung feiern**



Mit dem Erntedankfest erinnern Christinnen und Christen an den engen Zusammenhang von Mensch und Natur. Gott für die Ernte zu danken, gehörte zu allen Zeiten zu den religiösen Grundbedürfnissen. Traditionell werden in den Kirchengemeinden die Altäre zum Abschluss der Ernte mit Feldfrüchten festlich geschmückt. Termin für Erntedank ist in der Regel der erste Sonntag im Oktober. Mit der Bitte des Vaterunsers „unser tägliches Brot gib uns heute“ wird zugleich an die katastrophale Ernährungssituation in den ärmsten Ländern der Erde erinnert. Im christlichen Verständnis gehören das Danken und Teilen zusammen. Erntedank-Gottesdienste sind daher oft mit einer Solidaritätsaktion zugunsten notleidender Menschen verbunden.

### **Reformationstag – Beginn der Reformation**

Am Reformationstag erinnern Protestantinnen und Protestanten in aller Welt an den Beginn der Reformation durch die Veröffentlichung der 95 Thesen von Martin Luther. Mit seiner Kritik an der Kirche seiner Zeit hat Luther Veränderungen angestoßen, die später zum Entstehen der evangelischen Kirche führten. Der Reformationstag ist kein bundesweiter Feiertag, in den evangelischen Kirchen wird aber mit Gottesdiensten der Ereignisse am 31. Oktober 1517 gedacht.



### **Buß- und Betttag – Besinnung und Umkehr**

Besinnung, kritische Lebensbilanz und Neuorientierung stehen in evangelischen Gottesdiensten zum Buß- und Betttag im Mittelpunkt. Begangen wird der Gedenktag am ersten Mittwoch nach dem Volkstrauertag. Versagen und Schuld, Versäumnisse und Fehlentscheidungen kann man im Gebet vor Gott bringen. Der Feiertag dient zudem dem Nachdenken über gesellschaftliche Irrtümer.

## ***Ewigkeitssonntag – Der Toten gedenken***

Der Ewigkeitssonntag im November, auch Totensonntag genannt, ist dem Andenken an Verstorbene gewidmet. Neben dem Totengedenken wird in vielen Gottesdiensten auch zu einem bewussteren Umgang mit der Lebenszeit ermutigt. Der Gedenktag geht auf die Reformationszeit zurück. Mit dem Ewigkeitssonntag endet das Kirchenjahr.

## ***Advent – Vorweihnachtszeit***

Advent – das ist eine Zeit der Vorfreude und Vorbereitung, der Stille und der Erwartung. Vier Kerzen am Adventskranz, vier Sonntage zwischen dem Ewigkeitssonntag und dem Heiligen Abend stimmen ein auf das große Fest. Denn Advent heißt Ankunft: Christinnen und Christen erwarten die Ankunft



Gottes in dieser Welt, als kleines Kind in der Krippe zu Weihnachten. Im Advent gibt es zahlreiche Traditionen: Adventskalender, Adventslieder, Geschichten, selbstgebackene Plätzchen, Weihnachtsmärkte, Konzerte, Lichterketten – all das trägt zum besonderen Charakter der Zeit vor Weihnachten bei. Im Kirchenjahr, das mit dem 1. Advent beginnt, gehört die Adventszeit zu den stillen Zeiten, als eine Zeit der inneren Einstimmung und der Vorfreude auf etwas ganz Besonderes.

## ***Weihnachten – Das Geburtsfest Jesu***

Christinnen und Christen in aller Welt feiern an Weihnachten die Geburt von Jesus. Nach der biblischen Weihnachtsgeschichte kam er in einem Stall in Bethlehem zur Welt. Ein heller Stern leuchtete über der Stadt, als Zeichen, dass ein besonderes Kind geboren ist.

# 26 Rund um das Kirchenjahr

Nach christlichem Glauben ist Gott als Mensch zur Welt gekommen in diesem Kind. Zum Weihnachtsfest gehören der Heiligabend am 24. Dezember und zwei Weihnachtsfeiertage.

In der Kirche wird Weihnachten mit vielen Gottesdiensten gefeiert. Zum beliebten Familienfest schmücken viele ihr Zuhause mit Kerzen, einem Tannenbaum oder einer Weihnachtskrippe. Und es gibt Geschenke – weil auch die Weisen aus dem Morgenland, die dem Weihnachtsstern gefolgt waren, Jesus beschenkt haben.

## ***Epiphania – Fest der Erscheinung des Herrn***

An Epiphania, dem 6. Januar, ziehen nach altem Brauch Kinder als Sternsinger singend von Haus zu Haus. Der Tag erinnert an den Besuch der Weisen aus dem Morgenland bei Jesus an der Krippe – und damit an das Erscheinen Gottes in der Welt. Daher kommt auch der Name Epiphania, abgeleitet vom griechischen Wort „epiphaneia“ für „Erscheinung“.

Epiphania wird auch Heilige Drei Könige oder Dreikönigstag genannt. Diese Tradition ist in vielen katholischen, aber auch in evangelischen Gegenden beheimatet.

Epiphania ist eines der ältesten kirchlichen Feste.

(Quelle: [www.ekd.de](http://www.ekd.de))

MONATSSPRUCH DEZEMBER 2022

Der Wolf findet Schutz beim  
Lamm, der Panther liegt beim  
Böcklein. Kalb und Löwe weiden  
zusammen, ein kleiner Junge  
leitet sie. Jesaja 11,6



## Een Dag noch bit Hilligobend...

Över Nacht is de Winter kaamen  
de Koog liggt deep in Snee -  
Een koole Wind weiht övern Diek  
un buten rullt de See.

Meern in Koog liggt een Buernhoff  
verstecken achter hoge Bööm-  
poor Kreihn sitt verkloomt op ole Reitdack  
un warmt sik an de Schoststeen.

In den Stall dor brennt al Licht  
de Buer is al weer in Gang.  
Een lange Nachtruh kennt he nicht  
De Dag fangt freuh för em an

Op'n Böön, dor kiekt een Uul  
verslapen no de Katt hendol.  
De liggt in Stroh un dröömt vun Müüs  
un reckt sik noch eenmol.

De ole Wehl an Summerdiek  
is nu ook fast tofroorn -  
de Bleßheuhner rott sik tosomen  
un seht uut as verloorn.

Un de Rief an'n Wichelbusch  
schimmert in'e Morgensünn.  
Fuerroot steiht se an Heben  
un schenkt den Dag ehr scheunste Stünn'.

... Een Dag noch bit Hilligobend  
allns liggt still in Freedren -  
all de Minschen wünscht sik dat  
Wiehnachten so to beleven ...

Wolfgang Mohr

## Omas bester Christstollen

Zutaten (für 2 Stollen):

### FÜR DEN HEFETEIG

- 300 g Rosinen
- 1 TL Zitronenschale
- 100 g Orangeat
- 100 g Zitronat
- 100 g gemahlene Mandeln
- 125 ml Rum
- 850 g Weizenmehl (Type 405)
- 1 Würfel frische Hefe (ca. 42 g)
- 150 ml Milch
- 200 g Butter
- 2 Eier (Gr. M)
- 100 g Zucker
- 2 Pck. Vanillezucker
- 1 Prise Salz
- 1 TL Zimt
- ½ TL Kardamom
- ½ TL Muskat



*Religiöse Symbolik des Stollens:  
Der Laib oder das Brot symbolisiert den Leib Christi. Da der Stollen mit Puderzucker bestreut ist, symbolisiert er das Jesuskind in Windeln.*

### ZUM BESTREICHEN

- 75 g Butter
- 150 g Puderzucker

### ZUBEREITUNG:

Rosinen, Zitronenschale, Orangeat und Zitronat zusammen mit Rum und gemahlene Mandeln mischen. Etwa eine Stunde durchziehen lassen (für mehr Aroma kannst du das auch schon am Vortag vorbereiten und über Nacht durchziehen lassen). Mehl in eine Schüssel geben, mit den Fingern eine kleine Kuhle bilden. Hefe dort hinein bröseln. Die Milch kurz lauwarm erwärmen. Etwa 2 EL der lauwarmen Milch und eine Prise Zucker über die Hefe geben und in der Kuhle kurz miteinander vermischen. Etwas Mehl darüber streuen. Diese Mischung abgedeckt an einem warmen Ort ca. 15 Minuten gehen lassen.

Butter in kleinen Stücken auf das Mehl geben. Eier, Zuckersorten und Salz zusammen mit den Gewürzen darüber geben. Zunächst alles kurz miteinander vermischen, dann mit den Knethaken auf höchster Stufe **mindestens 5 Min.** mit den Knethaken des Rührgeräts kräftig durchkneten. Währenddessen nach und nach die Milch zugeben und unterkneten. Zum Schluss kurz die Früchte-Rum-Nuss Mischung unterkneten. Nochmal abgedeckt etwa 30 Minuten an einem warmen Ort gehen lassen.

Teig nochmal kurz durchkneten, in zwei gleichgroße Teile aufteilen für zwei Stollen. Beide Teige zu länglichen Laiben formen. Mit der Teigrolle etwa die Hälfte des Stollens über die lange Kante etwas flach rollen.

Den dickeren Teil darüberschlagen und den Laib mit den Händen nochmal zurechtformen. Backblech mit Alufolie, dann mit Backpapier belegen. Die Stollen darauf platzieren und zugedeckt nochmal 30 Minuten gehen lassen. Währenddessen den Ofen auf **200 Grad Ober-/ Unterhitze** vorheizen. Sobald der Stollen nach der Gehzeit in den Ofen geschoben wird, diesen auf **160 Grad**

**Ober-/ Unterhitze** herunterschalten. Den Stollen **ca. 45-50 Minuten** backen. Falls die Stollen zu dunkel werden, mit Alufolie abdecken, bis sie fertig gebacken sind.

Butter in einem Topf bei niedriger Temperatur flüssig werden lassen. Die Stollen direkt, wenn sie noch heiß sind, mit Butter bestreichen. Abkühlen lassen. Jetzt nochmal mit flüssiger Butter bestreichen und dick mit Puderzucker bestreuen.



### So lagerst du Christstollen richtig:

Am besten lagerst du den Christstollen, indem du ihn in Alufolie einwickelst und nochmal in eine Plastiktüte, damit er luftdicht verpackt ist. Gelagert wird der Stollen am besten an einem kühlen Ort, wie zum Beispiel im kühlen, trockenen Keller. Im Kühlschrank kann der Stollen jedoch austrocknen. Nach 1-2 Wochen ist er in der Regel erst richtig gut durchgezogen. Luftdicht verpackt und kühl gelagert kannst du ihn mindestens noch 2 weitere Wochen aufheben.

(Rezept: [www.einfachbacken.de/rezepte/christstollen-omas-bestes-rezept](http://www.einfachbacken.de/rezepte/christstollen-omas-bestes-rezept))

## Weihnachtspsaln 24 nach Peter Spangenberg

Willkommen, lieber Gott!  
Die Erde ist des Herrn

Die Erde gehört Gott; denn sie ist sein Werk.  
Die Welt und alle, was in ihr lebt, gehört Gott.  
Alles war seine Idee, und alles stammt aus seiner Werkstatt.  
Wer dürfte jemals in Gottes Herz sehen?  
Wer dürfte es wagen,  
sozusagen durch Schlüsselloch zu gucken,  
um hinter Gottes Geheimnisse zu kommen?!

Nur ein Mensch,  
der keinen einzigen Fehler hat und macht,  
einer, bei dem alles gut ist.  
Also keiner; denn wir alle haben Fehler.  
Aber wer das erkennt,  
der bekommt von Gott unwahrscheinlich viel geschenkt;  
seinen Segen,  
und der ist wie ein großer, langer Kuss,  
der mir zeigt, wie lieb Gott mich hat.  
Öffnet eure Herzen,  
sagt es laut weiter: Gott will kommen.  
Willkommen, lieber Gott!  
Wer Gott ist?  
Er ist mein Lebenshüter,  
er ist ganz treu,  
ihm gehört alles, was es gibt.  
Öffnet eure Herzen,  
sagt es laut weiter:  
Gott will kommen!  
Willkommen, lieber Gott!

Amen

Der  
Kirchen-  
gemeinderat  
wünscht Ihnen  
und Ihren Familien  
ein gesegnetes Weih-  
nachtsfest, ein paar Tage  
Ruhe. Zeit spazieren zu gehen  
und die Gedanken schweifen zu  
lassen. Zeit für sich, für die Familie,  
für Freunde. Zeit um Kraft zu sammeln  
für das neue Jahr. Ein Jahr ohne Angst und  
große Sorgen, mit so viel Erfolg, wie man braucht,  
um zufrieden zu sein, und nur so viel Stress, wie man  
verträgt, um gesund zu bleiben, mit so wenig Ärger wie  
möglich und so viel Freude wie nötig, um 365 Tage lang  
glücklich zu sein.  
Bleiben Sie gesund!

MONATSSPRUCH JANUAR 2023

Gott sah alles an,  
was er gemacht hatte:  
Und siehe,  
es war sehr gut.

Genesis 1,31



## **Hinweis**

*Im Gemeindebrief der Ev.-Lutherischen Kirchengemeinde Albersdorf werden regelmäßig die Ehejubiläen sowie kirchliche Amtshandlungen (Taufen, Konfirmationen, kirchliche Trauungen und kirchliche Bestattungen) von Gemeindemitgliedern veröffentlicht. Gemeindemitglieder, die mit der Veröffentlichung ihrer Daten nicht einverstanden sind, können dem Kirchengemeinderat oder dem Pfarramt ihren Widerspruch schriftlich mitteilen. Die Mitteilung muss rechtzeitig vor dem Redaktionsschluss am 03.01.2023 vorliegen, da ansonsten die Berücksichtigung des Widerspruchs nicht garantiert werden kann.*



## Der Kirchengemeinderat Albersdorf sucht noch Kandidaten

Kirchengemeinden bieten vielen Menschen eine geistliche und kulturelle Heimat. Sie stehen aber auch vor Veränderungen. Im Kirchengemeinderat engagieren sich Menschen, um die Wünsche und Herausforderungen des Gemeindelebens mitzugestalten. Am 1. Advent, den 27. November 2022, werden die neuen Kirchengemeinderäte gewählt.



Die Kirchengemeinde Albersdorf sucht mindestens neun Kandidat\*innen. Das Gremium, dem auch die beiden Pastoren Jörg Jackisch und Moritz Keppel angehören, wird seine Arbeit im Januar 2023 aufnehmen. Die Aufgaben umfassen Bereiche der Finanzen, der Gebäude, Gottesdienste, kulturelle Veranstaltungen, Zusammenarbeit mit anderen

Gemeinden des Kirchspiels bis hin zu Personalaufgaben.

Viele der derzeitigen Mitglieder sind bereits seit vielen Jahren dabei. Wer mitmachen möchte, sollte gerne mit Kirche und/oder Gottesdiensten zu tun haben, ansprechbar für die Menschen der Gemeinde sein, sich für Anliegen eintreten wollen und eigene Interessen einbringen. So kann eine Kirchengemeinde für eine Gemeinde vieles bieten.

Wer mindestens 18 Jahre und Mitglied der Nordkirche ist, kann sich um eine Kandidatur bewerben. Fünf Unterschriften von Unterstützern aus der Kirchengemeinde werden benötigt. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihren Pastoren Moritz Keppel 04835 – 61 699 89 und Jörg Jackisch 0171 – 410 7919 sowie im Internet unter [www.kirche-wahl.de](http://www.kirche-wahl.de)



# 34 Kirchengemeinderatswahl

## Folgende Kandidatinnen und Kandidaten stehen zur Wahl:



Mein Name ist Branka Trube.

Ich bin 55 Jahre alt und wohne in Bunsöh. Beruflich bin als wissenschaftliche Mitarbeiterin bei einer Bundestagsabgeordneten tätig. In meiner Freizeit lese ich gerne und verbringe Zeit mit meinen Tieren. Ich bin bereits Mitglied im Kirchengemeinderat und dort im Bauausschuss.

Für die nächste Wahlperiode stehen viele neue Herausforderungen für unsere Kirchengemeinde an. Wir müssen nicht nur mit unseren Partnergemeinden im Kirchspiel zusammenwachsen, sondern auch Kirche für junge Leute so gestalten, dass sie weiter Mitglied in unserer Gemeinde bleiben wollen und sich am Gemeindeleben beteiligen. Daran möchte ich unter anderem zukünftig mitwirken und würde mich über eine Wiederwahl sehr freuen.

Viele Grüße, Branka



Mein Name ist Mirco Reis.

Ich bin 46 Jahre alt, Polizeibeamter und lebe mit meiner Frau Andrea, unseren 3 Töchtern Liza Felina, Lyra Leonie und Luna Luzie, sowie einem kleinen Zoo in Albersdorf.

In meiner Freizeit engagiere ich mich viel im Freizeitbad, bin in der Kommunalpolitik als Gemeindevertreter aktiv, bin Kreisleiter der DRK Wasserwacht Dithmarschen, spiele aktiv Altligafußball und treibe im allgemeinen gerne Sport, am liebsten mit meiner Frau und den Hunden.

Ich bin seit 14 Jahren Mitglied im Kirchengemeinderat Albersdorf und würde gerne nochmal für weitere 6 Jahre dabei bleiben. Kirche hat mich seit frühester Kindheit geprägt, meine Oma war über 25 Jahre Küsterin in der Hademarscher Kirche.

Im Kirchengemeinderat bin ich bisher Vorsitzender des Kinder- und Jugendausschusses gewesen und versuche mich auf diesem Weg für die jüngsten Kirchenmitglieder einzusetzen. In den letzten Jahren ist ein tolles Team im Kirchengemeinderat zusammengewachsen und die Arbeit bereitet mir überwiegend viel Freude. In der kommenden Amtszeit wird es spannend mit zu gestalten und zu erleben, wie ein neues Pastorenteam die Gemeindegemeinschaft angeht. Dabei möchte ich gerne helfen und bitte daher weiterhin um ihr Vertrauen und ihre Stimme.

Herzliche Grüße, Mirco Reis



Mein Name ist Heike Kühl.

Ich bin 63 Jahre alt, verheiratet, Mutter von 3 Kindern und Oma von 4 Enkelkindern. Ich wohne in Schafstedt. Nebenberuflich bin ich für eine regionale Versicherung tätig.

Ich gehöre dem jetzigen Kirchengemeinderat seit 2008 an und bin Mitglied der Synode. Die Arbeit des Kirchenvorstandes halte ich für sehr wichtig. In der Zukunft warten noch viele Aufgaben auf uns, wie die Unterhaltung der kircheneigenen Gebäude, die Gestaltung des Gemeindelebens, die Unterstützung der Pastoren

bei ihrer Arbeit. Um diese Aufgaben zum Wohle der Gemeinde zu bewältigen, würde ich gern weiterhin im Kirchengemeinderat mitwirken und lasse mich deswegen als Kandidatin zur Kirchenwahl wieder aufstellen.

An der Arbeit im Kirchengemeinderat und deren Sitzungen hat mir besonders gefallen, dass man respektvoll miteinander umgegangen ist, auch wenn man unterschiedlicher Meinung war. Die unterschiedlichen Fähigkeiten und Ansichten aller bringen die Kirchenarbeit voran.

Glaube und Kirche sind besonders in der heutigen Zeit wichtig, um Werte wie Nächstenliebe, Menschlichkeit und Achtung vor dem Leben und der Schöpfung aufrecht zu erhalten und zu vermitteln, ganz besonders den jungen Menschen in unserer Gemeinde. Ich denke, wenn sich die Menschen mehr an die zehn Gebote halten würden, sähe es in unserer Welt friedlicher aus. Und wir haben den Frieden so nötig. Daran mitzuwirken ist mir wichtig.



Moin, ich heiße Peter Heldt-Tiessen.

Ich bin 57 Jahre alt, verheiratet mit Silke Tiessen und wir haben drei gemeinsame Kinder. Wir bewirtschaften mit der Familie einen Futterbaubetrieb in Tensbüttel-Röst, mit Schwerpunkt Milchvieh. Ich bin seit 2003 im Ausschuss für Land und Forst der Kirchengemeinde tätig. 2008 habe ich den Vorsitz dieses Ausschusses übernommen.

Die Betreuung der land- und forstwirtschaftlichen Flächen ist eine Herausforderung, die ich mit meinen Erfahrungen aus der

Landwirtschaft bisher gut bewältigen konnte. Die Kirche möchte ich gerne weiter unterstützen, indem ich die Betreuung der Land- und Forstwirtschaft der Kirchengemeinde übernehme und weiterführe.

Daher freue ich mich auf Ihre Stimme für mich.

Peter Heldt-Tiessen

# 36 Kirchengemeinderatswahl



Ich heiße Stefanie Lohnert.

bin 54 Jahre alt, habe einen Mann und zwei inzwischen erwachsene Kinder. Ich bin Dipl. Sozialpädagogin von Beruf und seit vielen Jahren beim Kreis Dithmarschen als Amtsvormund tätig. Seit etwa sieben Jahren bin ich nun schon Mitglied unseres Kirchengemeinderates (KGR) und vertrete unser Kirchspiel auch in der Synode des Kirchenkreises.

Das Mitgestalten des Gemeindelebens macht mir großen Spaß. Neben manchmal etwas leidigen Verwaltungsfragen, haben wir

uns im KGR auch immer wieder mit der sehr praktischen Frage beschäftigt, wie wir ein lebendiges Gemeindeleben gestalten können. Besonders in den letzten zwei Jahren war das nicht immer einfach, aber gemeinsam haben wir Dinge gewagt und ausprobiert, die wir ohne die Pandemie eher nicht gewagt hätten.

Beispielsweise haben wir online Formate probiert und Gottesdienste in Tüten verpackt. Auch einen OpenAir-Weihnachtsgottesdienst haben wir gemeinsam feiern können. Diese besonderen Gottesdienste liegen mir sehr am Herzen und ich möchte mithelfen, dass jeder Gottesdienst ein „besonderer“ wird.

Da ich als Kind und Jugendliche selber erfahren durfte, wie schön es sein kann, in einer lebendigen Gemeinschaft und Gemeinde aufzuwachsen, möchte ich dieses Geschenk gerne vielen Kindern und Jugendlichen ermöglichen.

Gerne möchte ich in Zukunft meine Fähigkeiten und Ansichten in unsere Kirchengemeinde einbringen. Ich habe Lust neue Ideen zu entwickeln und ältere Ideen zu unterstützen.

Ich freue mich auf ein munteres Gemeindeleben und würde hierzu gerne weiterhin auch im Kirchengemeinderat mitwirken!



Ich heiße Heike Krüger.

Ich bin 56 Jahre alt. Ich bin verheiratet und habe zwei Kinder. Seit 2016 bin ich Mitglied im Kirchengemeinderat und engagiere mich in verschiedenen Ausschüssen. Da mir dieses Ehrenamt große Freude bereitet, möchte ich auch weiterhin den Kirchenalltag mitgestalten. Aus diesem Grund lasse ich mich erneut zur Wahl in den Kirchengemeinderat aufstellen.



Mein Name ist Sünje Büttner.

Ich bin 46 Jahre alt. Meine Familie besteht aus meinem Mann Helge und unseren beiden Kindern Hanna (11 Jahre) und Sara (7 Jahre). Ich wohne in Schafstedt und arbeite als Bankkauffrau. Ich kandidiere zum ersten Mal für den Kirchengemeinderat. Trotzdem habe ich bereits Erfahrungen mit der Arbeit im Kirchengemeinderat gesammelt, da ich bereits zweimal vom KGR nachberufen wurde.

Besonders am Herzen liegt es mir, Kindern Kirche näher zu bringen. Mein Steckenpferd ist hier seit 2014 die Gute-Nacht-Geschichte in Schafstedt, die in diesem Jahr nach einer Corona-Pause endlich wieder in der 1. Herbstferienwoche stattfindet. Ich finde, Kirche muss lebendig sein. Hier sollen sich Menschen begegnen können.

Schöne Grüße, Sünje Büttner



Hallo, mein Name ist Stefanie Peters.

Ich bin 42 Jahre jung und lebe mit meinem Mann Matthias und unseren vier Kindern auf dem Peters-Hof in Bunsloh.

„Hauptberuflich“ ☺ bin ich Hausfrau & Mutter, Landwirtsfrau, Mutti-Taxi, Ehrenamtlerin und Sportübungsleiterin im Bunsloher Sportverein sowie leidenschaftliche Sängerin im „Gospelchor Pahlen“ und bei der A cappella-Gruppe „Die Glorreichen Chorleichen.“

„Nebenberuflich“ ☺ arbeite ich als Polizeibeamtin auf der Heider Wache und versehe dort meinen Dienst als Streifenbeamtin und stellvertretende Dienstgruppenleiterin.

Seit 3 Jahren engagiere ich mich im Albersdorfer Kirchengemeinderat und unterstütze die Pastoren bei der Gestaltung der Gottesdienste. Vor kurzem habe ich den Vorsitz des Redaktionsausschusses übernommen und bin mit meinem Team verantwortlich für die Erstellung des Gemeindebriefes.

Es bringt mir sehr viel Spaß, mich für unsere Kirchengemeinde einzusetzen und Jung und Alt zusammenzubringen. Ich würde mich sehr über Ihre Stimme bei der Kirchengemeinderatswahl freuen.

Liebe Grüße, Steffie Peters

# 38 Kirchengemeinderatswahl



Mein Name ist Dörte Bornholt.

Ich bin 49 Jahre alt, verheiratet und Mutter von drei Kindern. Wir wohnen im Ortsteil Dückerswisch der Gemeinde Schafstedt. Ich kandidiere zum ersten Mal für den Kirchengemeinderat.

Als unsere Kinder größer wurden, entschied ich mich, eine weitere Ausbildung zur Hauswirtschafterin zu absolvieren. Nach dem Abschluss arbeitete ich mehrere Jahre in diesem Beruf. Seit September 2020 bin ich in der KiTa „Lütt Lämmerstuv“ in Schafstedt als Hauswirtschafterin angestellt. Zeitgleich übernehme

ich die Reinigung der Schafstedter Kirche und des Gemeinderaumes.

Durch meine Tätigkeit in der Kirchengemeinde ist mir diese näher gekommen, und ich erlebe die Gemeinde und die Kirche als Kraftquelle, Ruhepol, Ort für Begegnung und Gemeinschaft. Ich wünsche mir, dass Kirche generationsübergreifend gelebt wird und Heimat für alle Generationen ist und bleibt.

Wichtig ist mir, Neuem offen und aufgeschlossen zu begegnen, aber auch Traditionen nicht aus den Augen zu verlieren, zu bewahren und zu pflegen.

Die Arbeit des Kirchengemeinderates, mit seinen vielfältigen Aufgaben, halte ich für sehr wichtig, und gerne möchte ich hierbei unterstützen.

Herzliche Grüße, Dörte Bornholt

## Konzerttermine

### **Consort-Konzert am 30.10.2022**

Unter dem Titel „I saw my lady weep“ wird am 30.10.2022 um 16:00 Uhr ein kammermusikalisches Sextett unter Leitung unseres Organisten Kent Pegler von Thun in der St.-Remigius-Kirche zu hören sein. Neben Gesang werden verschiedene Instrumente der klassischen Musik zum Einsatz kommen. Der Eintritt ist frei. Es wird um Spenden gebeten.

### **Mitsingkonzert der Union Brass Band am 11.12.2022**

Am 11.12.22 um 17:00 Uhr findet in der St.-Remigius-Kirche das traditionelle Mitsingkonzert der Union Brass Band der Bläservereinigung Albersdorf statt. Es werden Texthefte ausliegen, um mit dem Orchester zusammen Weihnachtslieder singen zu können. Das Orchester wird neben klassischen Weihnachtsliedern auch neu einstudierte Stücke präsentieren.

## Gemeindehaus Albersdorf

### Montag

14:30 Uhr jeden 2. Montag im Monat Erzählcafé (Saal)

17:30-18.30 Uhr Turnen (Keller)

### Mittwoch

15:00 – 19:00 Uhr (stündlich im Gemeindesaal)

Klavier- und Blockflötenunterricht und Ensembles mit Herrn Peglerv. Thun

17:00 – 18:00 Uhr „Kirche mittendrin“ mit Pastor Jackisch (St.-Remigius-Kirche)

19:00 Uhr Kantorei (Saal)

### Donnerstag

17:00 Uhr *KONFI-Zeit* mit Pastor Jackisch (Saal)

19:30 Uhr Treffen Blaues Kreuz (Sitzungszimmer)

### Freitag

14:30 Uhr Klönnachmittag jeden 1. Freitag im Monat (Saal)

15:15-17:00 Uhr Pfadfindertreffen im Wald

## Gemeindehaus Bunsoh

### Dienstag

17:00 Uhr *KONFI-Zeit* mit Pastor Keppel

18:15 Uhr Chor Bunsoh

### Freitag

Jungschar (neuer Termin wird noch bekannt gegeben)

## Gemeindehaus Schafstedt

### Mittwoch

14:00 Uhr Klönnachmittag am 1. Mittwoch im Monat (Gaststätte „Zur Eiche“)

## GD-Team

Das Gottesdienst-Team trifft sich in unregelmäßigen Abständen und bereitet Gottesdienste vor. Interessierte, die Lust an der Mitgestaltung der Gottesdienste haben, können sich gerne bei Pastor Moritz Keppel melden.

# 40 Impressum und Spenden

## Impressum

**Redaktionsschluss der aktuellen Ausgabe (Okt.-Jan.):** 03.09.2022

**Redaktionsschluss der kommenden Ausgabe (Feb.-Mai 23):** 03.01.2023

**Herausgeber:** Ev.-Lutherische Kirchengemeinde Albersdorf  
Kapellenplatz 3, 25767 Albersdorf

**Redaktion:** Ausschuss der Öffentlichkeitsarbeit

**Layout:** Steffie Peters

**Druck:** Constabel Druck und Design, Hanerau-Hademarschen

**Auflage:** 3500

*Die Verteilung des Gemeindebriefes erfolgt über den Sonntagsanzeiger. Häuser in Ortsrandlage und Briefkästen mit der Aufschrift „Keine Werbung einwerfen!“ sind davon ausgenommen. Der Gemeindebrief ist im Kirchenbüro und bei der Albersdorfer Bücherstube erhältlich.*

## Spenden

Die Not in vielen Teilen der Welt ist durch Corona noch viel größer geworden.

**Das ev. Hilfswerk** mit der Aktion „**Brot für die Welt**“ hilft, diese zu lindern.

Bitte spenden Sie!

IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00

Wir freuen uns über Spenden für die Arbeit in unserer Kirchengemeinde. Nachstehend finden Sie die entsprechenden Kennziffern für Ihre Überweisungen:

Kennziffer 1: Pfadfinder der Kirchengemeinde

Kennziffer 2: Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

Kennziffer 3: Sanierung und Erhalt der St.-Remigius-Kirche

Kennziffer 4: Sanierung und Erhalt Kirche und Gemeindehaus Schafstedt

Kennziffer 5: Kirchenmusik und Chorarbeit

Kennziffer 6: Seniorenarbeit

Kennziffer 7: Gemeindehaus Bunsöh

Kennziffer 8: Gemeindebrief

Kennziffer 9: Blaues Kreuz

Bankverbindung: Rentamt Meldorf, Evangelische Bank eG

IBAN: DE68 5206 0410 1206 4031 07

## Seht das Licht

Seht, seht, seht das Licht,  
wie der neue Tag anbricht!  
Gottes Liebe ist so groß  
sie lässt uns nicht mehr los.

Seht, seht, seht das Licht!  
Gottes Wort währt ewiglich -  
und Gott hält, was er verspricht.  
ER lässt uns nicht im Stich.

Sein Reich ist nicht von dieser Welt,  
wo jeder an sich denkt.  
Alles dreht sich um das Geld,  
das unser Dasein lenkt.

Unser Weg führt ohne Gott  
in die Dunkelheit.  
Lieblos, einsam, ohne Licht  
macht die Angst sich breit.

In dem Dunkel unserer Welt  
Selbstsucht, Hass und Neid,  
gibt es IHN, der uns befreit  
aus der Gleichgültigkeit.

Wenn Du meinst, es geht nicht mehr  
nach einer wachen Nacht,  
sprich mit IHM und sei getrost:  
Er schenkt Dir neue Kraft.

Wolfgang Mohr

## *Goldene Konfirmation*

In der kommenden Ausgabe des Gemeindebriefes (Februar – Mai 2023) werden wir die Goldenen Konfirmandinnen und Konfirmanden der Jahrgänge 1970, 1971, 1972 und 1973 ansprechen.

Nach langer coronabedingter Pause wird es im Sommer 2023 wieder einen feierlichen Gottesdienst geben mit anschließendem Miteinander.



Der nachfolgende Gottesdienstplan gilt vorbehaltlich möglicher Änderungen, die sowohl aktualisierte Vorgaben als auch das Infektionsgeschehen berücksichtigen.

Viele Informationen und interessante Beiträge finden Sie auf unserer Homepage unter

**[www.kirchengemeinde-albersdorf.de](http://www.kirchengemeinde-albersdorf.de)**

und auf Facebook, Instagram und YouTube unter „Kirchengemeinde Albersdorf“.



Datum	Uhrzeit	Ort	Pastor	Anmerkungen
<b><u>Oktober</u></b>				
So, 02.10.22	9:30 Uhr	Albersdorf	Keppel & Jackisch	<b>Erntedank</b>
So, 09.10.22	17:00 Uhr	Albersdorf	Jackisch	Mit dem Vocal-ensemble A Cappella
So, 16.10..22	9:30 Uhr	Albersdorf	Keppel	<i>Mit Taufe &amp; Kirchenkaffee</i>
Sa, 22.10..22	14:00 Uhr	Schafstedt	Jackisch	Erntedankandacht im Gasthof „Zur Eiche“
So, 23.10.22	9:30 Uhr	Albersdorf	Jackisch	<i>Mit Taufe</i>
So, 30.10.22	9:30 Uhr 16:00 Uhr	Schafstedt Albersdorf	Keppel	Achtung: Ende der Sommerzeit Konzert des Consort Schleswig-Holstein
Mo, 31.10.22	10:00 Uhr	Wrohm	Prädikantin R. Karstens	<b>Reformationstag</b> <i>Op platt</i>
<b><u>November</u></b>				
So, 06.11.22	9:30 Uhr	Albersdorf	Keppel	<i>Mit Abendmahl</i>
		anschließend	Gemeindeversammlung	
So, 13.11.22	9:30 Uhr 11:00 Uhr 11:00 Uhr	Albersdorf	Keppel	<b>Volkstrauertag</b> Kranzniederlegung am Ehrenmal
		Schafstedt	Jackisch	<i>Anschließend Kranzniederlegung</i>
Mi, 16.11.22	17:00 Uhr	Albersdorf	Jackisch	<b>Buß- und Betttag</b>
So, 20.11.22	9:30 Uhr	Albersdorf	Keppel & Jackisch	<b>Ewigkeitssonntag</b> <i>Mit Kirchenkaffee</i>
So, 27.11.22	9:30 Uhr	Schafstedt	Jackisch	<b>1. Advent</b> <i>Mit Abendmahl</i>
	18:30 Uhr	Hennstedt		Chor- und Instrumentalkonzert mit den Kantoreien Albersdorf & Hennstedt

# 44 Gottesdienstplan

Datum	Uhrzeit	Ort	Pastor	Anmerkungen
<b>Dezember</b>				
So, 04.12.22	9:30 Uhr	Albersdorf	Keppel	<b>2. Advent</b> <i>Mit Abendmahl</i>
So, 11.12.22	9:30 Uhr 17:00 Uhr	Albersdorf Albersdorf	Jackisch	<b>3. Advent</b> Mitsingkonzert der Union Brass Band
So, 18.12.22	9:30 Uhr	Albersdorf	Keppel + Pfadfinder	<b>4. Advent</b> <i>Mit Kirchenkaffee und Friedenslicht aus Bethlehem</i>
Sa, 24.12.22	14:00 Uhr	Schafstedt	Jackisch	<b>Heiligabend</b>
	15:30 Uhr	Albersdorf	Keppel	Gottesdienst für Familien
	17:00 Uhr	Albersdorf	Jackisch	Christvesper
So, 25.12.22	23:00 Uhr	Albersdorf	Keppel	Christmette
So, 25.12.22	11:00 Uhr	Albersdorf	Jackisch	<b>1. Weihnachtstag</b>
Mo, 26.12.22	10:00 Uhr	Pahlen	Denke	<b>2. Weihnachtstag</b>
	17:00 Uhr	Tellingstedt	Vikarin Schimmelpfennig	
Sa, 31.12.22	17:30 Uhr	Tellingstedt	Burzeya	Silvester Jahresschlussandacht mit Abendmahl
<b>Januar</b>				
So, 01.01.23	17:00 Uhr	Albersdorf	Keppel	<b>Neujahrstag</b> <i>Mit Abendmahl</i>
So, 08.01.23	17:00 Uhr	Albersdorf	Jackisch	Abendgottesdienst
So, 15.01.23	9:30 Uhr	Albersdorf	Keppel	<i>Mit Kirchenkaffee</i>
So, 22.01.23	9:30 Uhr	Albersdorf	Jackisch	
So, 29.01.23	9:30 Uhr	Schafstedt	Jackisch	<i>Mit Abendmahl</i>

# Wir sind für Sie erreichbar:

<b>Kirchenbüro</b>	Karina Thomsen Kapellenplatz 3, Albersdorf albersdorf@kirche-dithmarschen.de www.kirchengemeinde-albersdorf.de	Tel. 04835 - 214 FAX 04835 - 97 13 14  <b>Öffnungszeiten:</b> Di, Mi + Fr 9.00 - 11:00 Uhr
<b>Friedhofsbüro</b>	Jutta Kirstein friedhof-albersdorf@kirche-dithmarschen.de	Tel. 04835 - 97 13 00
<b>Kirchengemeinderat</b>	Henning Harders Vorsitzender	Tel. 04835 - 73 23
<b>Pastoren</b>	<u>Nordbezirk</u> Moritz Keppel Königsberger Str. 34, Albersdorf pastor.keppel@kirche-dithmarschen.de <u>Südbezirk</u> Jörg Jackisch Hans-Böckler-Str. 30, Heide pastor.jackisch@kirche-dithmarschen.de	Tel. 0151 – 12 92 39 51 Tel. 04835 - 6 16 99 89  Tel. 0171 - 41 07 919 Tel. 0481 - 37 22 29 91
<b>Hausmeister</b>	Hans-Werner Brockob	Tel. 0170 - 46 87 907
<b>Küsterin</b>	Hilke Tiessen	Tel. 0151 - 10 77 67 32
<b>Organist/Chorleiter</b>	Kent Pegler von Thun	Tel. 0151 - 72 93 79 57
<b>Friedhofsleiter</b>	Karsten Wiechert	Tel. 0157 - 56 02 23 21
<b>Gemeindepädagogin</b>	Deborah Keppel (Jugendarbeit & Pfadfinder)	Tel. 04835 - 6 16 99 89
<b>Kindertagesstätten</b>		
Albersdorf	<u>Ev. Kita „Oesterstraße“</u> Daniela Gimmini, Oesterstr. 12a <u>Ev. Kneipp-Kita „Morgentau“</u> Christel Knudsen, Grüner Weg 23a <u>Ev. Kita „Krabbeltiere in Bewegung“</u> Johanna Kröger, Dithmarsenpark 3 <u>Ev. Waldkindergarten „Die Steinsammler“</u> Monika Marktscheffel, Oesterstr. 12a	Tel. 04835 - 545  Tel. 04835 - 81 61 Tel. 04835 - 97 14 855 Tel. 0151 - 17 75 96 35
Bunsoh	<u>Ev. Kita „Bewegungsland“</u> Rosi Nowak, Wennjenweg 2	Tel. 04835 - 72 53
Schafstedt	<u>Kindergarten „Lütt Lämmerstuv“</u> Theresa Schiefelbein, Judenstr. 46a	Tel. 04805 - 466